

# St. Martin

Sankt Mar - tin Sankt Mar - tin Sankt Mar - tin ritt durch  
Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn fort geschwind. Sankt Mar - tin ritt mit  
leich-tem Mut. Sein Man - tel deckt ihn warm und gut.

St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind,  
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.  
St. Martin ritt mit leichtem Mut,  
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß,  
Im Schnee, da saß ein armer Mann,  
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an:  
Oh helft mir doch in meiner Not, sonst ist der bitt're Frost mein Tod!

St. Martin, St. Martin,  
St. Martin zieht die Zügel an,  
sein Ross steht still beim braven Mann.  
St. Martin mit dem Schwerte teilt  
den warmen Mantel unverweilt.

St. Martin, St. Martin, St. Martin gibt den halben still,  
der Bettler rasch ihm danken will.  
St. Martin aber ritt in Eil  
hinweg mit seinem Mantelteil.